

Pressemitteilung der Stadt Adliswil

Adliswil, 29. September 2014

Festsetzung des Budgets 2015, Antrag an den Gemeinderat

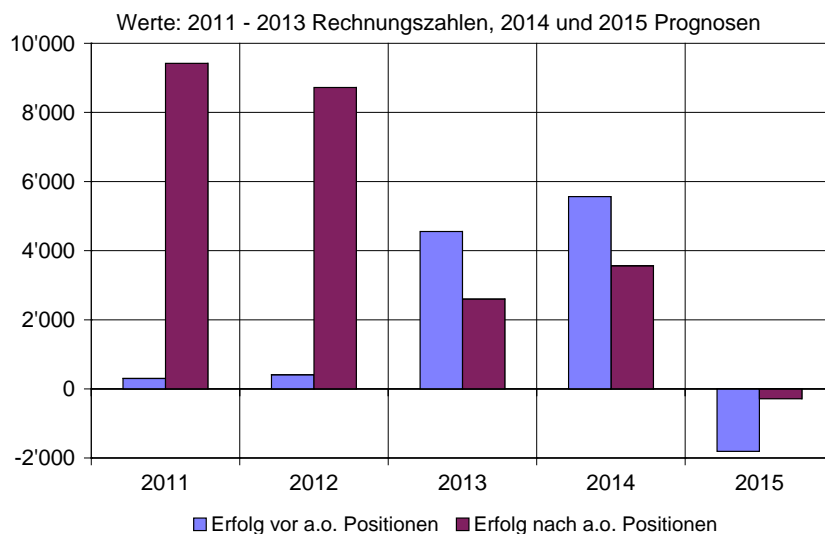
Das Budget 2015 der Stadt Adliswil sieht bei einer Aufwanderhöhung von 5,4 % auf rund 148 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss vor a.o. Erträgen von 1,8 Mio. Franken vor. Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat, den Steuerfuss unverändert bei 104 % zu belassen.

Mehraufwendungen im Budget 2015 durch kantonale Vorgaben beim Personalaufwand und bei den Beiträgen an Dritte werden weitgehend durch Mehrerträge bei den Steuern kompensiert.

Entgegen der Entwicklung des Kantonsmittels konnte die Stadt Adliswil in den letzten Jahren ihre Steuerkraft wesentlich stärken. Dieser Trend hat zur Folge, dass die Stadt Adliswil im Jahr 2015 keinen Zuschuss aus dem kantonalen Finanzausgleichsfonds erhält.

Der im Jahr 2013 geplante Verkauf des Stadthausareals verschiebt sich ins Jahr 2015. Aus der Veräusserung des Stadthausareals resultiert ein einmaliger Gewinn von rund 5,6 Mio. Franken. Diesen Gewinn will der Stadtrat für zusätzliche Abschreibungen von 5 Mio. Franken verwenden.

Unter Berücksichtigung dieser Einmaleffekte wird für das Jahr 2015 ein Aufwandüberschuss von 285'000.00 Franken prognostiziert.



Der aktuelle und in der Planung eingesetzte Steuerfuss von 104 % liegt derzeit zwei Prozentpunkte unter dem kantonalen Steuerfussmittel. Durch die Steuerfussreduktionen in den letzten Jahren verengt sich der finanzielle Spielraum.

Der Stadtrat hat sich mit einer Steuerfussreduktion befasst: In den Prognosen der Finanzplanung 2014 - 2018 wird mit einem tiefen Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen und einer stark steigenden Nettoverschuldung gerechnet. Eine Steuerfussreduktion müsste mit Fremdkapital finanziert werden. Aufgrund dieses Sachverhaltes sieht der Stadtrat im Budget 2015 von einer Senkung des Steuerfusses ab.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2015 sind Investitionen im Verwaltungsvermögen von rund 19 Mio. Franken geplant. Dieses Investitionsvolumen setzt sich hauptsächlich aus folgenden Vorhaben zusammen:

- Informatik Stadtverwaltung von 0,5 Mio. Franken
- Grundbuchvermessung und Stadtplanung 0,3 Mio. Franken
- Unterhalt Gemeindestrassen von 3,8 Mio. Franken
- Diverse Leitungen im Abwasserbereich von 2,4 Mio. Franken
- Diverse Leitungen im Wasserbereich von 2,4 Mio. Franken
- Instandstellung Sportanlagen (inkl. Hallenbad) 0,5 Mio. Franken
- Investitionen Alterseinrichtungen von 0,6 Mio. Franken
- Verselbständigung Alterseinrichtungen von 2,4 Mio. Franken
- Sanierungen und Erweiterungen Schulhäuser von 6,2 Mio. Franken

Mit dem geplanten Cashflow können die Investitionen zu 69 % selbst finanziert werden. Der Restbetrag wird aus den vorhandenen liquiden Mitteln finanziert.

Bilanz

Der budgetierte Aufwandüberschuss von 285'000.00 Franken wird dem Eigenkapital entnommen. Das geplante Eigenkapital wird gemäss Finanzplanung per Ende 2015 den Betrag von rund 51 Mio. Franken erreichen.

Die Nettoschuld wird per Ende 2015 auf rund 18 Mio. Franken anwachsen. Das entspricht ca. 1'000.00 Franken pro Einwohner. Der Anstieg der Nettoschuld ist hauptsächlich auf eine buchhalterische Verschiebung des Darlehens der Stadt Adliswil an die Stiftung Altersbauten von 10 Mio. Franken zurückzuführen.

Das Budget 2015 benötigt noch die Zustimmung des Adliswiler Grossen Gemeinderates.

Gerne beantwortet Farid Zeroual, Ressortvorsteher Finanzen, Ihre Fragen.
Telefon 079 224 80 71, E-Mail farid.zeroual@adliswil.ch.